

INITIATIVE

- Falkenstein für alle-

c/o Dr. Jan-Henning Wille, Kösterbergstraße 87, 22587 Hamburg, janwillehh@gmail.com

EINGABE AN DIE BEZIRKSVERSAMMLUNG ALTONA

Umsetzung der Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Bereich Kösterbergstraße 76-84

Das Problem ist seit Jahren bekannt: Die Route Tinsdaler Kirchenweg – Grotiusweg – Kösterbergstraße wird als ampelfreie Rennstrecke für den Durchgangsverkehr missbraucht (siehe Lärmmessung *Anlage 3*). Leidtragende sind Anwohner, Schulkinder, die (gehbehinderten) Patienten und Besucher des Krankenhauses Tabea, die zahlreichen Ausflügler, Wanderer und auch die vielen Radfahrer, von denen immer mehr auf den schmalen Bürgersteig ausweichen. Immer wieder kommt es zu Unfällen, Beinaheunfällen, abgefahrenen Spiegeln und Beschimpfungen. Besonders betroffen sind der Fußgängerüberweg am Björnsonweg, der abschüssige Teil der Kösterbergstraße zwischen Wasserwerk und Restaurant Falkenstein sowie der Bereich rund um die Einmündungen Grotiusweg, In de Barga, Falkenstein und Falkensteiner Weg.

Bereits am 25. April 2019 hat dazu eine Ortsbegehung stattgefunden. Teilnehmer waren:

- Herr Meier BA Altona, Abteilung Straßen und Gewässer
- Herr Olshausen BA Altona, Abteilung Straßen und Gewässer
- Herr Großer PK26, Leiter Prävention und Verkehr
- Herr Klanck Bündnis 90/ Die Grünen Altona
- Frau ? SPD Altona
- [REDACTED] Initiative „Falkenstein für alle“

Bei diesem Termin wurde zum einen eine Fahrbahnverlegung am Falkenstein und damit verbundene Umgestaltung zum Kreisell diskutiert. Diese Maßnahme wäre grundsätzlich baulich relativ unproblematisch, soweit eine Lösung für den Bus 286 gefunden wird, bedürfte jedoch einer größeren Vorbereitung.

Dagegen sehr einfach und kostengünstig war der Vorschlag von Herrn Großer, auf dem Teilstück Kösterbergstraße 76-84 zunächst drei temporäre Fahrbahnverengungen zu montieren. Hierfür haben Herr Großer, Herr Meier und Herr Olshausen bereits die exakten Standorte festgelegt. Wenn sich diese temporäre Lösung bewährt, könnten zu einem späteren Zeitpunkt feste Fahrbahnverengungen errichtet werden.

Ein Jahr später, am 24. April 2020, hat Herr Olshausen mitgeteilt, dass für diese Maßnahme derzeit keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen (siehe *Anlage 1*).

Aufgrund des hohen Nutzens dieser Maßnahme und den demgegenüber sehr geringen Kosten im niedrigen vierstelligen Bereich **möge die BV Altona beschließen:**

Als Einstieg in die dringend notwendige Verkehrsberuhigung entlang der Straßen Grotiusweg und Kösterbergstraße sind als erster Schritt die bereits festgelegten Fahrbahnverengungen im Bereich Kösterbergstraße 76-84 schnellstmöglich umzusetzen und die Haushaltsmittel entsprechend zu priorisieren.

In einer laufenden Unterschriftensammlung erfährt diese Eingabe breiteste Unterstützung bei den Anwohnern, siehe *Anlage 2*.

Für die Initiative „Falkenstein für alle“



Dr.-Ing. Jan-Henning Wille

Anlagen:

1. Email-Verkehr BA Altona Verkehr
2. Unterschriftenliste Anwohner (86 Unterschriften)
3. Lärmmessung

AW: [EXTERN]-Re: [EXTERN]-Kösterbergstraße

1 Nachricht

Olshausen, [REDACTED].olshausen@altona.hamburg.de>

23. Oktober 2020 um 16:06

An: Jan-Henning Wille <janwillehh@gmail.com>

Cc: [REDACTED] "Hahn, [REDACTED] Altona)"
[REDACTED] hahn@altona.hamburg.de>, "Gasser, [REDACTED] [REDACTED] gasser@altona.hamburg.de>

Sehr geehrter Herr Wille,

vielen Dank für Ihre Rückmeldung.

Ich habe vollstes Verständnis dafür, dass Sie eine schnellere Umsetzung der Maßnahme vor Ort anstreben.

Ich bitte Sie aber auch um Verständnis dafür, dass im gesamten Bezirk Maßnahmen zur Verkehrssicherung durch das BA Altona durchgeführt werden müssen. Die Verkehrssicherung hat dabei immer höchste Priorität. Im Falle der Kösterbergstraße wurde weder eine besondere Unfalllage durch die Polizei festgestellt, noch müssten wir hier auf Grund eines kritischen baulichen Zustands eingreifen. Im Rahmen des Priorisierungsvorgangs mit anderen Maßnahmen, hat daher bisher keine Umsetzung stattgefunden.

Ein Protokoll von dem Vor-Ort-Termin liegt mir nicht vor.

Viele Grüße

[REDACTED] Olshausen

Von: Jan-Henning Wille [mailto:janwillehh@gmail.com]

Gesendet: Mittwoch, 21. Oktober 2020 23:00

An: Olshausen, [REDACTED].olshausen@altona.hamburg.de>

Cc: [REDACTED]

Betreff: [EXTERN]-Re: [EXTERN]-Kösterbergstraße

Sehr geehrter Herr Olshausen,

besten Dank für Ihre Auskunft bzgl. der Verkehrsberuhigung in der Kösterbergstraße.

Für uns als Anwohner ist es nur schwer nachzuvollziehen, dass für eine Maßnahme, deren Kosten sich im unteren einstelligen Tausend-Euro Bereich bewegen, keine Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden können. Andererseits wurde im Bereich [Kösterbergstraße 88](#) bis In de Bargaen auf Anordnung der Straßenverkehrsbehörde vom 17.01.2020 durch das BA Altona der Gehweg befestigt, so dass Fahrzeuge dort parken können. Diese Maßnahme war nicht nur mutmaßlich teurer, als die Umsetzung der am 26.04.2019 einvernehmlich durch die Vertreter der Straßenverkehrsbehörde und des Bezirksamtes beschlossenen Verkehrsberuhigung, sondern konterkarieren diese sogar.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Initiative "Falkenstein für alle gegründet", die von einer überwältigenden Mehrheit der Anwohner in Kösterbergstraße und Grotiusweg unterstützt wird. Als erste Maßnahme hat die Initiative eine Eingabe bei der Bezirksversammlung gemacht mit dem Ziel, die Haushaltsmittel für die beschlossene Verkehrsberuhigung zu priorisieren.

Wir würden der Eingabe gerne das Protokoll der Begehung vom 26.04.2019 beifügen. Könnten Sie mir das bitte zur Verfügung stellen?

Beste Grüße

Jan Wille

Dr. Jan H. Wille

[Kösterbergstrasse 87](#)

[22587 Hamburg](#)

Tel.: +49 170 2238 898

Email: JanWilleHH@gmail.com

Am Fr., 24. Apr. 2020 um 15:21 Uhr schrieb Olshausen, [REDACTED] olshausen@altona.hamburg.de>:

Sehr geehrter Herr Wille,

vielen Dank für Ihre Mail.

Nein leider haben wir hierzu keinen neuen Sachstand.

Die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel des Bezirks für Straßenbau- und Straßenunterhaltungsmaßnahmen sind auf Grund der Fülle an Anforderungen im gesamten Bezirk stark ausgedünnt. Wir müssen daher den Einsatz der Mittel noch genauer als ohnehin schon prüfen und immer wägen dabei immer ab, welche Situationen im restlichen Bezirk vorzufinden sind und welchen Handlungsbedarf mit sich bringen. Im Rahmen dieses Priorisierungsprozesses, haben wir in der Kösterbergstraße bisher noch keinen konkreten Umsetzungszeitpunkt festgelegt. Bei dem Vor-Ort-Termin, an dem ich auch selber teilgenommen habe, hatte ich aber auch schon darauf hingewiesen, dass der Zeithorizont der Umsetzung unklar bleiben wird.

Herr Meyer ist seit dem 31.3. diesen Jahres im Ruhestand. Sollte sein/e Nachfolger/in den Dienst antreten, werden wir dieses Thema neu bewegen und Sie auf dem Laufenden halten.

Kommen Sie gesund durch diese schwierigen Zeiten.

Viele Grüße

■■■■ Olshausen

Leitung Abteilung Straßen und Gewässer

Bezirksamt Altona, Fachamt Management des öffentlichen Raumes

Raum 235, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg

Tel. 040/42811-6157, E-Mail ■■■■ olshausen@altona.hamburg.de

Von: Jan-Henning Wille [mailto:janwillehh@gmail.com]

Gesendet: Mittwoch, 15. April 2020 09:54

An: Olshausen, ■■■■ olshausen@altona.hamburg.de>

Cc: ■■■■

Betreff: [EXTERN]-Kösterbergstraße

Sehr geehrter Herr Olshausen,

am 26.04.2019 hat eine Begehung der Kösterbergstraße stattgefunden, an der neben Ihrem Vorgänger ■■■■ und Ihnen von Seiten der Anwohner ■■■■ teilgenommen hat. Ich wohne ebenfalls in der Kösterbergstraße, konnte allerdings an dem Termin vor einem Jahr nicht teilnehmen.

Es ist ja damals u.a. die Errichtung von sog. "Nasen" erwogen worden, um die Geschwindigkeit etwas zu reduzieren. Als Anwohner halten wir das nach wie vor für ein hochaktuelles Thema, da insbesondere zwischen dem Restaurant Falkenstein und dem Tabea-Krankenhaus teilweise dramatisch zu schnell und rücksichtslos gefahren wird. Gerade in der jetzt beginnenden Sommersaison, wo wieder viele Fahrradfahrer die Kösterbergstraße zum Training nutzen und Ausflügler in Scharen zum Falkensteiner Ufer ziehen, kommt es leider immer wieder zu unschönen und teilweise gefährlichen Situationen.

Daher wollte ich fragen, ob es in dieser Angelegenheit schon einen neuen Stand gibt. Ich würde mich freuen, wenn wir dazu telefonieren könnten.

Viele Grüße

Jan Wille

Dr. Jan H. Wille

[Kösterbergstrasse 87](#)

[22587 Hamburg](#)

Tel.: +49 170 2238 898

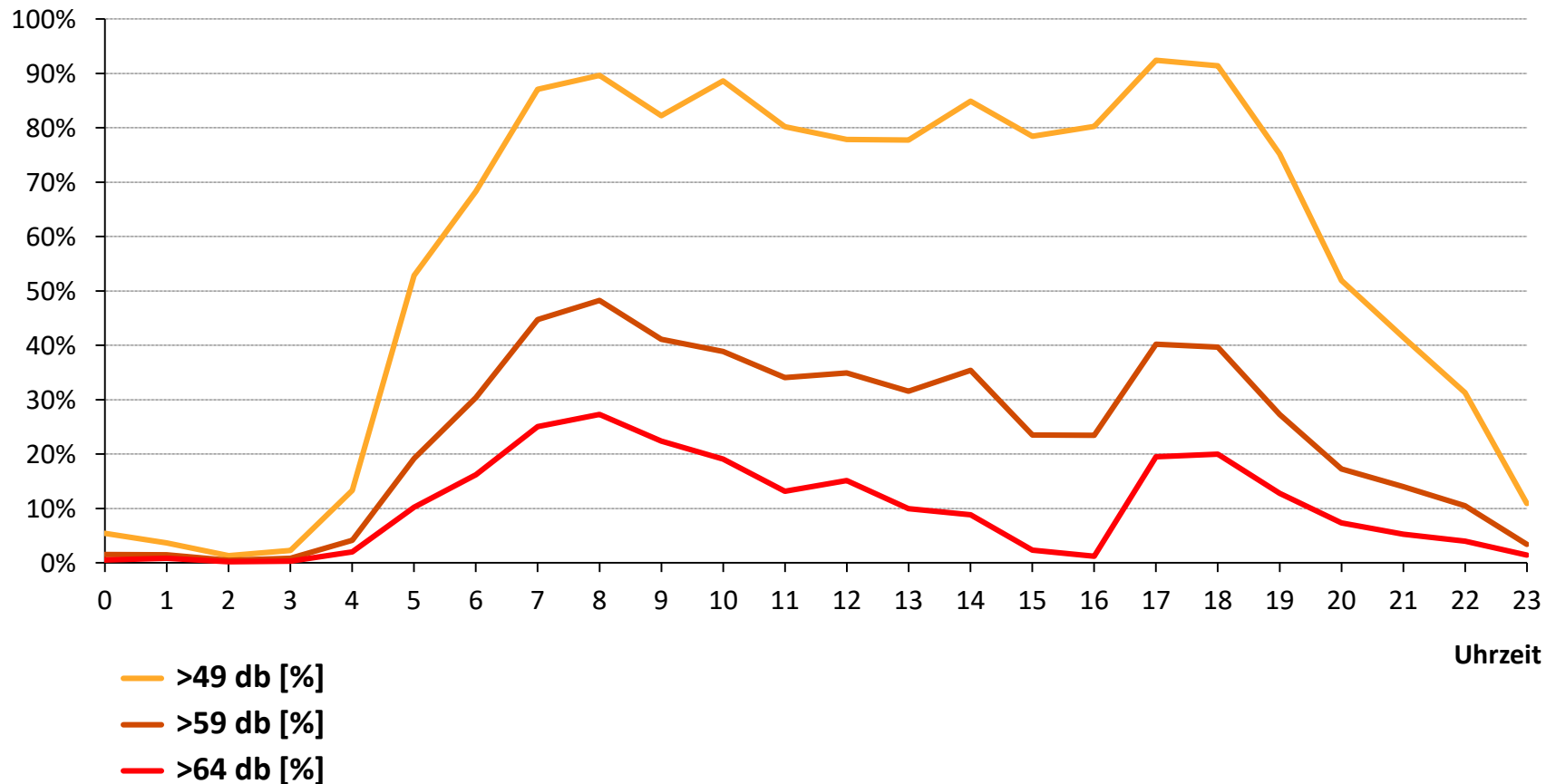
Email: JanWilleHH@gmail.com

Anlage 3: Lärmdaten

Messpunkt: Kösterbergstraße 87, ca. 20m von der Straße entfernt

Meßgerät: TROTEC SL400

Meßzeit: Montag, 19.10.2020, 0:00h-24:00h



Erläuterung: Anteil je Stunde, in der der jeweilige Grenzwert überschritten wird

Detailliertes Messprotokoll 19.10.2020, 17:08h - 22:00h

dB (A)

